

## Großes Fieberhorn (2279m)

Routenkombination Südostwand "Fun in the Sun" + „Panorama“

Seite 2

## Kleines Fieberhorn (2157m)

Ostgrat

Seite 6

## Großes Fieberhorn Gratzacken (Haifischzahn, ca. 2200m)

„Werfener Traumpfad“

Seite 8

[www.sirdar.de](http://www.sirdar.de)

### Anfahrt:

Die Anfahrt zum Parkplatz unter der Mahdegg-Alm ist beim ersten Mal nicht gerade leicht zu finden. Man fährt auf der A10 von Salzburg bis zur Ausfahrt Werfen, danach Richtung Pfarwerfen und über die Salzach drüber. Danach gleich links. Vor einer großen Rechtskurve mit Holzlager, findet sich links eine kleine Seitenstraße mit Schild "Odarsiedlung", in die man abbiegt.

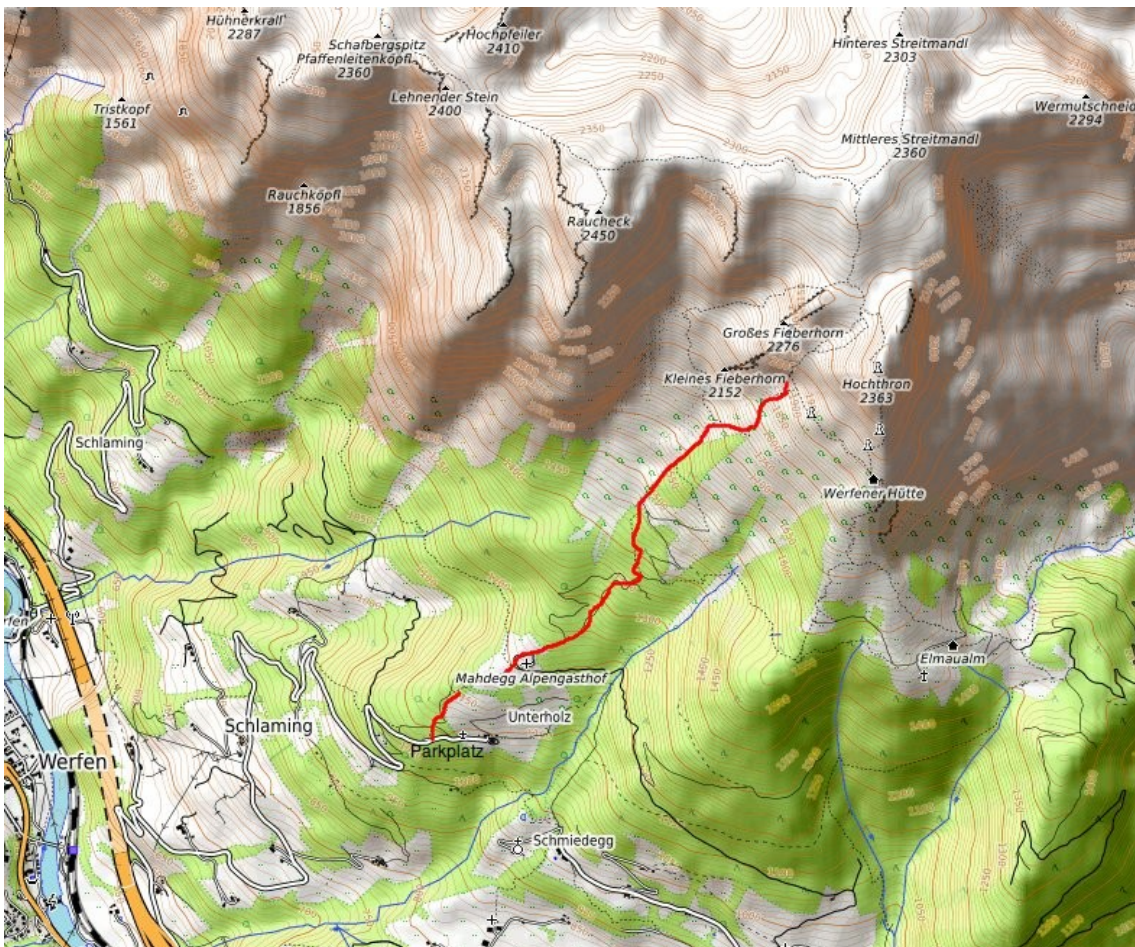
An dieser Siedlung vorbei und in nördlicher Richtung weiter, bevor es in vielen Serpentina den Berg hochgeht. Die kleinen gelben Wandschilder "Mahdegg" geben dabei ab und zu einen Hinweis, in welche Richtung man fahren muss. Hat man immer die richtigen Abzweigungen erwischt, landet man schließlich auf einem größeren Parkplatz links im Wald. Eine gute Wanderkarte ist für die Feinnavigation ab Pfarwerfen sehr hilfreich.

### Zustieg:

Vom Parkplatz zum Gasthof Mahdegg. Dann entweder dem Steig zur Werfener Hütte folgen und von dort zur Thronleiter queren oder weiter unten links in Richtung Griesschartensteig.

Dann unter dem Kl. Fieberhorn eine Schuttrinne hochsteigen. Dort wo die Schuttrinne in dem Steilaufschwung mit anschließender Leiter über eine Platte („Thronleiter“) übergeht, direkt nach links an die Wand. Einstieg der „Fun in the Sun“ ist markiert.

1.5h ab Parkplatz.



Kartendaten: © OpenStreetMap-Mitwirkende, SRTM | Kartendarstellung: ©OpenTopoMap (CC-BY-SA)

**Großes Fieberhorn (2279m)**  
**Routenkombination Südostwand**  
**"Fun in the Sun" 6 (4+ A0), 10 SL**  
**F.Amann, J.+C.Brüderl, u.a. 1997**

**Seite 2 - Fieberhorn**

**oberer Teil „Panorama“ 5+ A0, 6-7 SL**  
**Albert Precht**

[www.sirdar.de](http://www.sirdar.de)

Durch die ganze Südostwand auf den Gipfel des Großen Fieberhorns gibt es eine tolle, aber lange Routenkombi, welche im Folgenden beschrieben ist.

Gesamte Route: 6h, 17 SL, Kalk, 10 Expressen, 50m-Seile, Schlingen, eine Passage am Übergang zur „Panorama“ ist technisch zu bewältigen.

**Route „Fun in the Sun“:**

Die Route ist kaum zu verfehlen, immer den Bohrhaken nach. Nach der 3. SL geht rechts die Variante „Flitterwochen“ (6+) ab.

Route: 3h, 10 Expressen, 50m-Seile, Schlingen, sonst nix. Etwas steinschlaggefährdet.

**Charakter:**

Reine Bohrhakentour. Überwiegend Plattenklettere. Sehr beliebt, aber keineswegs abegespeckt. Sehr originelle Schlüsselstellen, die man aber auch technisch bewältigen kann.

**Route „Panorama“:**

Eine genaue Beschreibung findet sich auf dem Topo (Seite 4).

Route: 2-3h, 10 Expressen, 50m-Seile, Schlingen, sonst nix. Etwas alpinere Absicherung als die „Fun in the Sun“.

**Charakter:**

Um zur „Panorama“ zu gelangen, muss man zunächst einen ziemlich anstrengenden und luftigen Quergang am Fixseil bewältigen. Danach folgt eine Querung im Schrofengelände, wo etwas Orientierungssinn vonnöten ist. Die restlichen Seillängen sind die schönsten der ganzen Routenkombi. Deutlich alpiner als die „Fun in the Sun“.

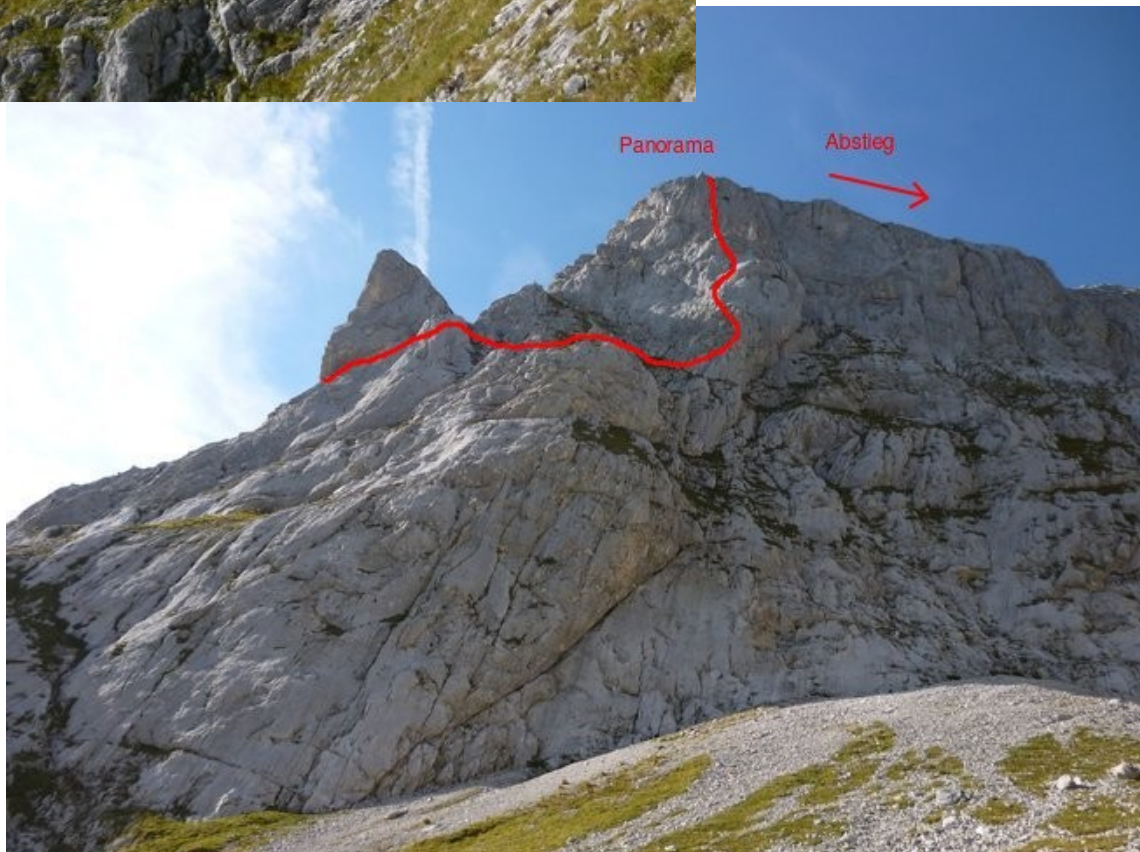
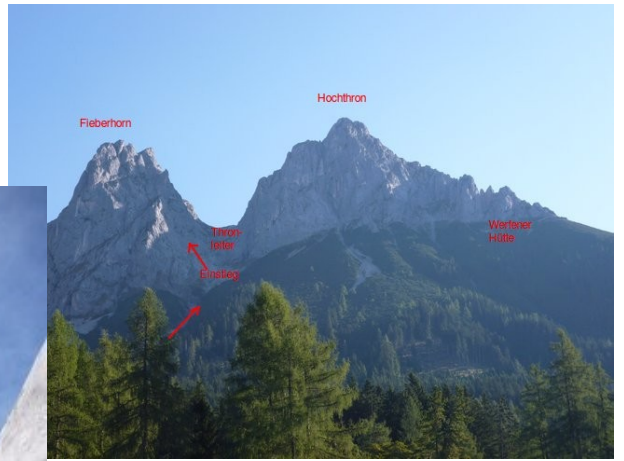
**Abstieg:**

Nach der „Fun in the Sun“ kann man auch den Grat Richtung Kl. Fieberhorn verfolgen. Dort auf ein Grasband (Ostkante-Zustiegsweg) abklettern / abseilen und über dieses zurück zur Thronleiter.

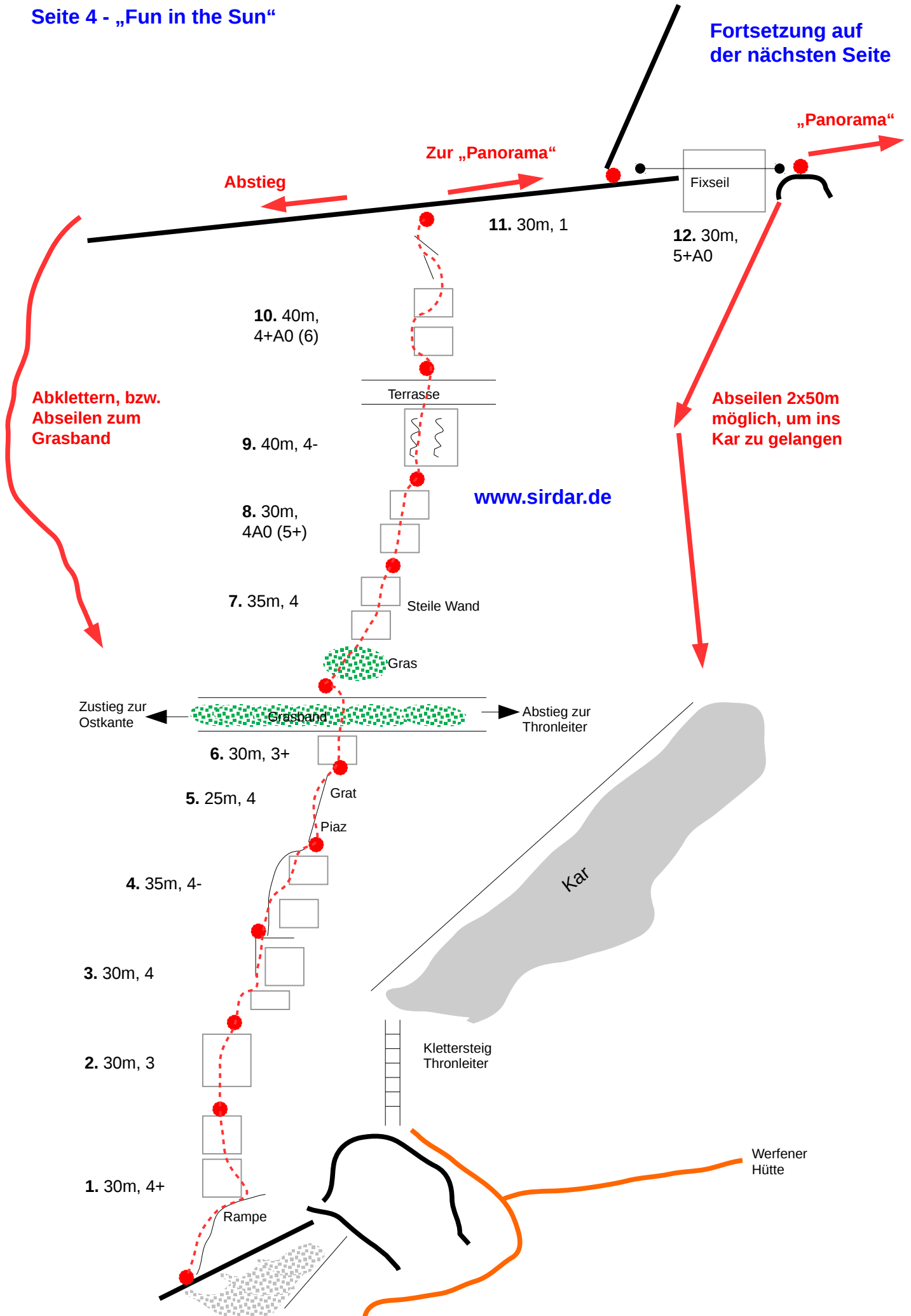
Nach der „Panorama“ ist der Abstieg vom Gr. Fieberhorn leicht. Auf Steigspuren geht es zurück in das Kar mit der Thronleiter und den leichten Klettersteig hinab zum Einstieg.



Seite 3 - Fieberhorn



Fortsetzung auf der nächsten Seite



Abklettern, bzw. Abseilen zum Grasband

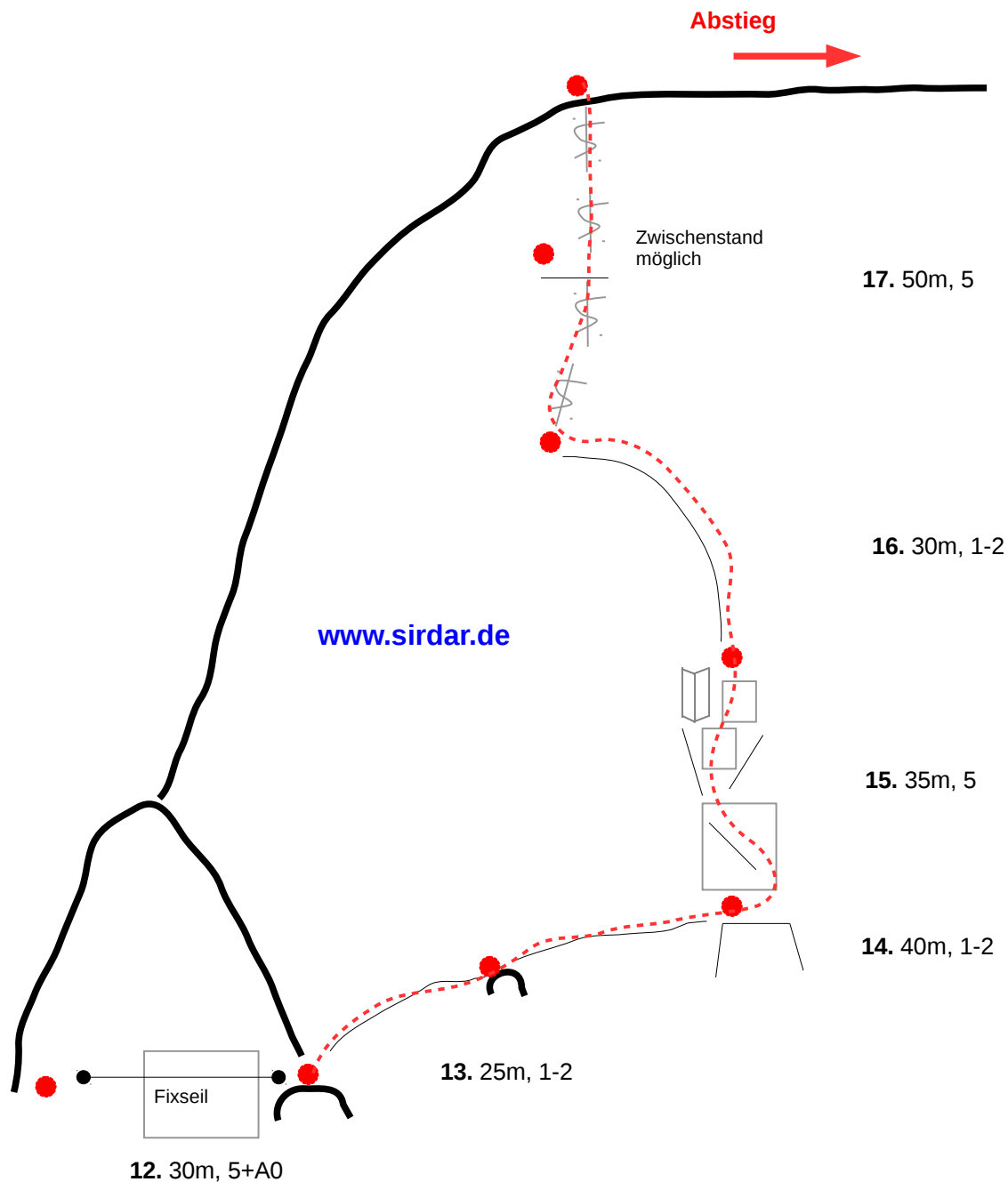
Abseilen 2x50m möglich, um ins Kar zu gelangen

[www.sirdar.de](http://www.sirdar.de)

Zustieg zur Ostkante

Abstieg zur Thronleiter

Werfener Hütte



„Panorama“:

- 12. SL: An Fixseil unter Dach queren, technisch, sehr anstrengend
- 13. SL: Querung über Schrofen nach rechts zu einem kleinen Kopf (einzementierter Bügel)
- 14. SL: Weitere Querung nach rechts bis auf einen Absatz unter einer Platte mit vielen Haken
- 15. SL: Von rechts nach links entlang einer Leiste über die Platte klettern. Darüber gerade hoch. Stand auf einer Platte.
- 16. SL: Rechts an der Platte vorbei und über einen leichten Grat auf einen Felskopf. Stand findet sich gleich links dahinter direkt an der Wand.
- 17. SL: Durch eine Riß-Rinne gerade hoch. Bei einer Nische wäre links ein Zwischenstand möglich. Ansonsten Riß weiterverfolgen. Wo es schwierig wird, links um eine Kante herum. Über kompaktes Gelände direkt nach oben zum Ausstieg am Grat.



[www.sirdar.de](http://www.sirdar.de)

**Ostkante:**

Am Ende der Versicherungen der Thronleiter (Leiter + anschließende Drahtseile), führt ein deutliches Grasband zum Kleinen Fieberhorn. Am Ende des Bandes Rucksackdepot (Abstieg kommt hier raus). Einstieg ist am Beginn eines Kamines am Fuß der Ostkante (kleines Schild + Bohrhaken).

Route: 2-3h, 10 Expressen, 50m-Seile, Schlingen, Friends, Keile

**Charakter:**

Die Stände sind mit einem Bohrhaken versehen. Dazu und in der Route noch viele (sehr) alte Rostgurken. Die Route lässt sich sehr gut zusätzlich absichern. Nicht unterschätzen, die ersten drei Seillängen sind kontinuierlich im 5. Grad. Deutlich schwieriger und alpiner als die Sportkletterrouten gleichen Grads nebenan.

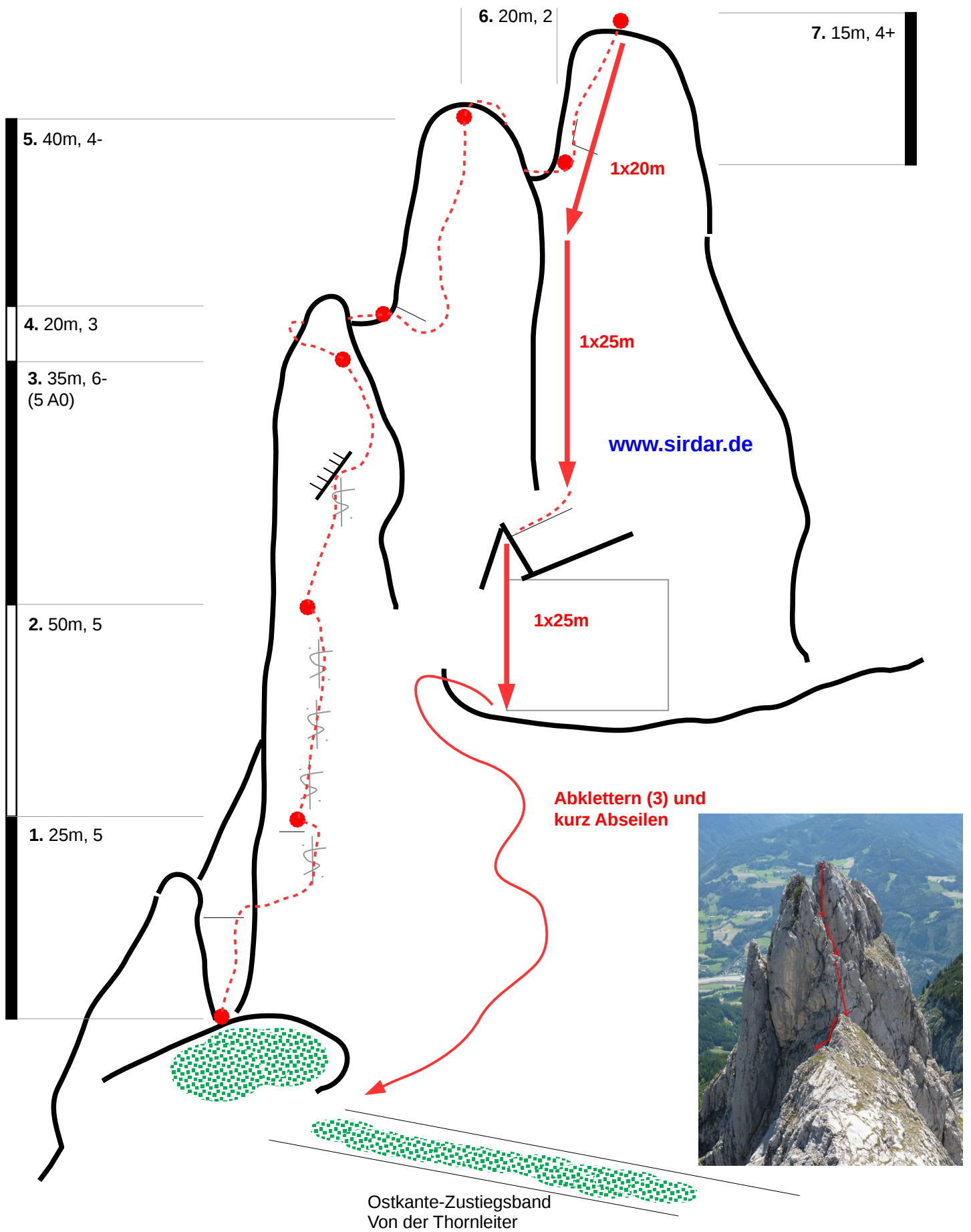
**Abstieg:**

Vom Hauptgipfel 20m zurück in die Scharte abseilen. Danach durch die Rinne in Richtung Gr. Fieberhorn nochmal 25m abseilen. 20m Quergang auf einem Band nach rechts zu einem Felszacken. Hinter diesem Felszacken, etwas versteckt, eine weitere Abseilstelle. Hier 20m abseilen. Zum Grat aufsteigen. Jenseits auf Steigspuren absteigen. Man quert dabei zunächst in Abstiegssinn nach links. Eine kurze Rinne kann abgeseilt werden. Die nächste klettert man ab und gelangt anschließend einfach zurück auf das Zustiegs-Grasband.

**Seillängen**

1. 25m, 5: Gerade Kamin hoch, gleich nach Engstelle rechts raus und hoch zu einem Riss mit BH am Anfang, Rostgurke am Ende. Danach nach links zum bequemen Stand.
2. 50m, 5: Rissystem so lange verfolgen, bis wieder ein bequemer Stand möglich ist.
3. 35m, 6- (5 A0): Zu einem überhängenden Riss mit vielen Haken. Darüber zum Stand knapp unter dem ersten Gratzacken.
4. 20m, 3: Am Gratzacken links vorbei und dahinter relativ einfach in Scharte absteigen.
5. 40m, 4-: Rechtshaltend aus Scharte rausklettern, dann zum Ostgipfel.
6. 20m, 2: Leicht in die Scharte zum Hauptgipfel absteigen.
7. 15m, 4+: Über einen kurzen Block (abgeschmiert) hoch zum Hauptgipfel.





## Großes Fieberhorn, Gratzacken

(Haifischzahn, ca. 2200m)

„Werfener Traumpfad“, oberer Teil 6, 6 SL

R.Kühberger, G.Forchthammer, A.Schmid,  
P.Geistlinger (18./22. Mai 2002)

[www.sirdar.de](http://www.sirdar.de)

### Werfener Traumpfad:

Die Route beginnt eigentlich unten in der Rinne leicht rechts von der „Fun in the Sun“. Dann hat man 10 Seillängen bis 7- oder 6 obl.

Man kann aber auch am Beginn des Zustiegsbands zur Ostkante einsteigen und nur den oberen Teil machen. Der Einstieg ist genau dort, wo das Zustiegsband beginnt. Etwas oberhalb findet sich ein breiter Plattenschild mit einem schmalen Grasband darunter. Man halte nach einer Sanduhr mit Bohrhaken Ausschau.

Die Route endet am Gratzacken vor dem Großen Fieberhorn. Man kann dann natürlich noch die „Panorama“ dranhängen.

Route: 2-3h, 10 Expressen, 50m-Seile, sonst kein Material erforderlich, Ausrichtung Südost

### Charakter:

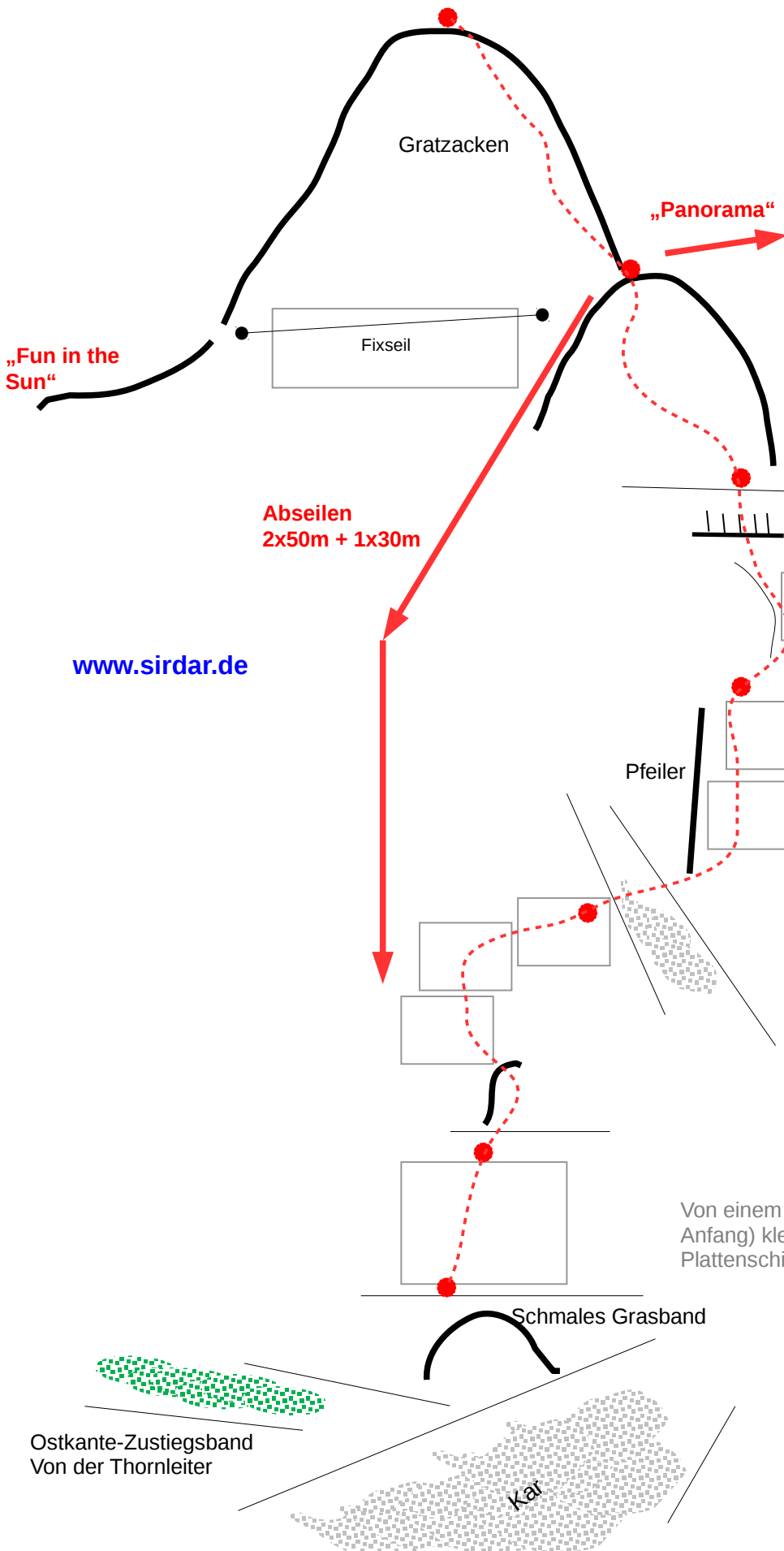
Alpine Sportklettertour mit engen Bohrhakenabständen. Die Route ist recht gesucht. Ein paar schöne Kletterstellen. Gut, wenn man im alpinen Gelände Erfahrung sammeln will.

### Abstieg:

Abseilen. Vom Gratzacken direkt zum Felskopf am Ende des Fixseil. Von hier 1x50m auf einen Grasfleck. Nun entweder 1x50m + 1x30m zum Einstieg.







6. 40m, 5+

Direkt über Kante, bzw. leicht links davon auf den Gratzacken.

5. 40m, 6

Unterhalb eines Felskopf nach links queren. Zuletzt direkt an Kante auf den Felskopf (Ende Fixseil der „Panorama“).

4. 40m, 6-

Über Platten zu einem Überhang, darüber Stand.

3. 50m, 5

Nach rechts queren, zu einer Art Pfeiler. Über diesen gerade hoch.

2. 45m, 6

Ein Wulst wird über einen Riss überwunden. Darüber links auf Platten gerade hoch. Wo es leichter wird, nicht gerade aus, sondern nach rechts zum Stand.

1. 50m, 4

Von einem kleinen Grasband (Sanduhr am Anfang) klettert man über ein flaches Plattenschild.

[www.sirdar.de](http://www.sirdar.de)